

**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft  
**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt  
**Band:** - (1990-1991)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Seniorentreffpunkt Kaserne

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ueli Mäder

## Frei-Zeit, Fantasie und Realität

Rotpunktverlag, Zürich 1990

196 Seiten, Fr. 20.-, mit Cartoons von Heinz Pfister und Fotos von Peter Jesse, Hugo Stamm und Hans-Peter Siffert.



Innert eines Jahrhunderts haben sich bei uns die Erwerbszeit halbiert, die Lebenserwartung verdoppelt und die Reallöhne – im Durchschnitt – verachtfacht. Das könnte eine Chance sein. Im Widerstreit befinden sich aber Ökonomie und Ökologie, Konsumquantität und Lebensqualität. Wichtige Alltagsbereiche sind normiert und verkommerzialisert. Was den einen Vorteile bringt, hindert andere daran, existentielle Bedürfnisse zu befriedigen.

Vom sozialen Wandel ausgehend, setzt sich Ueli Mäder zunächst mit dem Arbeitsbegriff auseinander. Dann beschreibt er, wie Menschen ihre Freizeit verbringen (möchten und könnten). Er diskutiert Illusionen und Visionen. Sein Freizeiterwachen verspricht kein isoliertes Heil. Ohne Demokratisierung von Wirtschaft und Gesellschaft gibt es für ihn keine selbstbestimmte Freizeit mit Zukunft. Die Überwindung der gängigen Rollenteilung ist ebenso wichtig wie ein neues Verhältnis zum Fliessen der Zeit. Umfassende Daten bilden die Grundlage für Ueli Mäders Fantasien. Sie regen zum Mitdenken an. Die vielen Fotos und Cartoons sind nicht nur Beigabe, sondern tragen – aussagekräftig – das ihrige zum Lesevergnügen bei.

## Seniorentreffpunkt Kaserne

Klybeckstrasse 1b, Telefon 691 66 10

### Treffpunkt und Café

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 14–17 Uhr

### Werkstatt

Öffnungszeiten nach Absprache

Telefon 691 66 10

### Mittagstisch

Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag ab 12 Uhr. Anmeldung erwünscht.

Telefon 691 66 10

## Aktivitäten

### Spiele, Basteln, Plaudern

**Datum** Jeden Freitag

**Zeit** ab 14.30–17 Uhr

**Ort** Seniorentreffpunkt Kaserne, Klybeckstrasse 1b

**Leitung** Doris Kreher

**Auskunft** Telefon 691 66 10

### Jassen, Schach, Spielen

**Zeit** Jeden Donnerstag 14–17 Uhr (Schachspieler bitte Figuren und Spielbrett mitbringen)

**Auskunft** Telefon 691 66 10 (14–17 Uhr)

### Wer möchte «jassen» lernen?

Grundkurs über den schweizerischen Nationalsport.

Interessenten melden sich bitte bei Pro Senectute, Telefon 23 30 71, 8–11.30 Uhr.

### Neu

### Sonntagstreff

**Zeit** Jeweils am letzten Sonntag des Monats 14–17 Uhr.

**Anmeldung** nicht erforderlich, Konsumation möglich

**Auskunft** Telefon 691 66 10 (14–17 Uhr)

### EDV-Kurse

Wer möchte sich mit EDV (elektronische Datenverarbeitung) auseinandersetzen? Wir bieten laufend Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse an, mit System Commodore C-64.

**Anmeldung** Pro Senectute, Telefon 23 30 71

## Für Sie notiert / Kaserne

### Ausflüge, Ferien

### Lernen Sie das heimelige Appenzellerland und das Toggenburg kennen! (2tägige Carfahrt)

Programm:

Basel – Zurzach – Winterthur – Fischingen – Burgau – St. Gallen – Vögelinsegg – Speicher – Teufen – Gais – Appenzell – Urnäsch (Nachessen, Übernachten in schönen Zimmern, teils mit Dusche/WC, im Hotel Krone, Frühstück) – Schwägalp – Neu St. Johann – Hemberg – Lichtensteig – Zürcher Oberland – Basel

**Datum** Mittwoch und Donnerstag 2. und 3. Mai

**Abfahrt** 8 Uhr Heumattstrasse mit Vögtli-Car

**Ankunft** ca. 18 Uhr

**Kosten** Fr. 165.– pro Person  
**Inbegriffen:** Carfahrt, Nachessen, Übernachten im Doppelzimmer, Dusche/WC (Zuschlag für Einzelzimmer), Frühstück, Reiseleitung, Eintritte  
**Nicht inbegriffen:** Getränke, Mittagessen an beiden Tagen, persönliche Auslagen

**Leitung** Paul Choquard  
Willy Stutz

**Anmeldung** bis 10. April:  
Pro Senectute, Tel. 23 30 71

*Wetterbedingte Programmänderungen sind vorbehalten*

### Besichtigungen

### Besichtigung der Bäckerei ACV

Führung durch die Produktion der Backwaren von Coop Basel ACV mit Jubiläumsfilm in der Kaffeepause.

**Datum** Donnerstag, 5. April

**Zeit** 8.30–10.30 Uhr

**Treffpunkt** 8.20 Uhr Eingang Elsässerstrasse 209 (Tram Nr. 15 bis Hünigerstrasse)

**Organisationsbeitrag** Fr. 2.–

**Anmeldung** bis 2. April  
Pro Senectute, Tel. 23 30 71

### Führung im Botanischen Garten Brüglingen mit Schwerpunkt «Iris-Sonderschau»

**Datum** Donnerstag, 31. Mai

**Zeit** 10–11 Uhr

**Treffpunkt** 9.50 Uhr vor der Villa Café Merian, Grün 80

**Eintritt und Organisationsbeitrag** Fr. 4.–

**Anmeldung** bis 25. Mai  
Pro Senectute, Tel. 23 30 71

**Führungen im Kunstmuseum**
**Das Museum von aussen**

Achtlos streben wir an den Kapitellen der Arkade vorbei, um uns an den Gemälden der Sammlung zu erfreuen. Dabei verdient die Kunst am Bau von lokalen Bildhauern unsere volle Aufmerksamkeit.

<b>Datum</b>	Freitag, 16. März, 10 Uhr
<b>Treffpunkt</b>	9.50 Uhr vor dem Kunstmuseum/Dauer ca. 1 Std.
<b>Kosten</b>	Fr. 3.-
<b>Leitung</b>	Hans Peter Gerhard
<b>Anmeldung</b>	bis 13. März Pro Senectute, Tel. 23 30 71

**Pablo Picasso und Georges Braque Sonderausstellung**

Kubistische Bilder erschrecken heute kaum mehr wie damals, anfangs Jahrhundert. Juan Gries, Georges Braque und Pablo Picasso begannen, Naturformen gegen geometrische Körper (Kuben) auszutauschen und leiteten damit eine Revolution in der Malerei ein.

<b>Datum</b>	Mittwoch, 25. April, 9 Uhr
<b>Treffpunkt</b>	8.50 Uhr vor dem Kunstmuseum/Dauer ca. 1 Std. (Feldsesseli vorhanden)
<b>Kosten</b>	Fr. 8.50 inkl. Eintritt
<b>Leitung</b>	Hans Peter Gerhard
<b>Anmeldung</b>	bis 23. April Pro Senectute, Tel. 23 30 71

**Corot und Courbet**

Unsere grossen Schweizer Maler des vergangenen Jahrhunderts waren nicht Schüler von Corot und Courbet. Aber sowohl Anker wie Böcklin und Buchser nahmen sich, als sie in Paris weilten, den einen oder gar beide zum Vorbild. Camille Corot gilt als der Meister der idealistischen Landschaft. Gustav Courbet, gute 20 Jahre jünger, lässt nur die Wirklichkeit gelten. Er erfasst die Umgebung realistisch.

<b>Datum</b>	Freitag, 25. Mai, 10 Uhr
<b>Treffpunkt</b>	9.50 Uhr vor dem Kunstmuseum/Dauer ca. 1 Std. (Feldsesseli vorhanden)
<b>Kosten</b>	Fr. 5.- inkl. Eintritt
<b>Leitung</b>	Hans Peter Gerhard
<b>Anmeldung</b>	bis 22. Mai Pro Senectute, Tel. 23 30 71

**Degas – Manet – Renoir**

Drei grosse Namen, die, wenn auch weniger im Zentrum, mit dem Impressionismus in Verbindung gebracht werden. Auch sie sind, so wenig wie Corot und Courbet, repräsentativ oder zahlreich in der Kunstsammlung vertreten. Dies tut jedoch ihrer Bedeutung keinen Abbruch.

<b>Datum</b>	Freitag, 15. Juni, 10 Uhr
<b>Treffpunkt</b>	9.50 Uhr vor dem Kunstmuseum/Dauer ca. 1 Std. (Feldsesseli vorhanden)

<b>Kosten</b>	Fr. 5.- inkl. Eintritt
<b>Leitung</b>	Hans Peter Gerhard
<b>Anmeldung</b>	bis 12. Juni Pro Senectute, Tel. 23 30 71

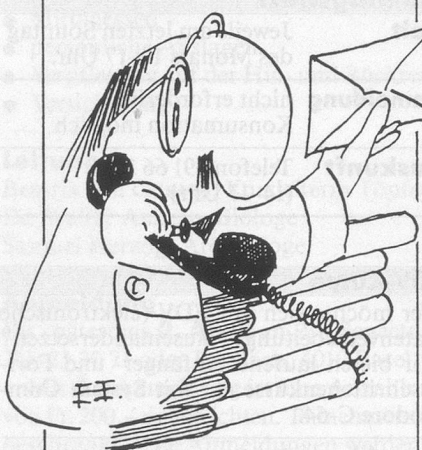
**Monet – Pissarro – Sisley**

Im Impressionismus werden die im Spiel des Lichts wechselnden Eindrücke male-  
risch erfasst. Die hellen, reinen Farben werden beim Auftrag zerlegt, was dann im Auge des Betrachters den anfänglichen Wert auslöst. Monet hat unermüdlich, in wechselnder Stimmung, die Seerosen auf seinem Teich dargestellt. Pissarro ist der Landschaftler. Als Jünger Corots und Courbets, aber auch von Turner in London, wird bei ihm das Licht zum Sujet. Sisley, auch er Landschaftsmaler, opfert die Form nicht dem Lichteffect, sondern sie bleibt erkennbar.

<b>Datum</b>	Freitag, 6. Juli und Freitag, 20. Juli
<b>Zeit</b>	10–ca. 11 Uhr (Feldsesseli vorhanden)
<b>Treffpunkt</b>	9.50 Uhr vor dem Kunstmuseum
<b>Kosten</b>	Fr. 5.- inkl. Eintritt
<b>Leitung</b>	Hans Peter Gerhard
<b>Anmeldung</b>	bis 3. Juli Pro Senectute, Tel. 23 30 71

Nachrichtendienst  
Führungen in deutscher Sprache

**WISSEN SIE,  
DASS WIR IHNEN  
JEDES LIEFERBARE  
BUCH BESORGEN?**



**Buchhandlung Jäggi**  
4001 Basel  
Freie Strasse 32  
Tel. 061 - 25 52 00

**Kreativkurse**

**Information und Anmeldung für alle Kurse Montag–Freitag 8.00–11.30 Uhr am Luftgässlein 1 oder Tel. 23 30 71.**

**Malen Nasstechnik**

Wir entdecken die Welt der Farben und lernen, wie sich die Farben begegnen und zu neuen Tönen vereinen. Wir erleben auch den Jahresablauf mit seinen charakteristischen Pflanzen und Farben.

<b>Zeit</b>	Mittwoch oder Donnerstag 10–11 Uhr
<b>Ort</b>	Begegnungszentrum Gundeldingen, Bruderholzstrasse 104, Werkraum 1
<b>Leitung</b>	Heidi Danner
<b>Kosten</b>	Fr. 20.- pro Monat inkl. Material

**Zeichnen, Aquarell- und Bauernmalen**

*Anfänger und Fortgeschrittene*

<b>Zeit</b>	Freitag, zwischen 8 und 12 Uhr, 2 Stunden
<b>Ort</b>	Begegnungszentrum Gundeldingen, Bruderholzstrasse 104, Werkraum 2
<b>Leitung</b>	Suzanne Senn
<b>Kosten</b>	Fr. 20.- pro Monat ohne Material

**Modellieren und Töpfern**

<b>Zeit</b>	Dienstag, 8.30–11.30 Uhr (zweimal monatlich 3 Stunden)
<b>Ort</b>	Im Rankhof, Atelier, Haus Nr. 8, Untergeschoss
<b>Leitung</b>	Trix von Gunten Heidi Fürst
<b>Kosten</b>	Fr. 25.- pro Monat inkl. Material

**Kleider ändern und flicken**
**Kleinbasel**

<b>Zeit</b>	Mittwoch, 8.30–11.30 Uhr (zweimal monatlich 3 Stunden)
<b>Ort</b>	Im Rankhof, Haus Nr. 8, Untergeschoss
<b>Leitung</b>	Helen Wehrli
<b>Kosten</b>	Fr. 20.- pro Monat